

Presseveranstaltung zum Start des Arbeitgeberportals Sozialversicherung am 11.01.2017

Statement von Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbandes

**- Es gilt das gesprochene Wort -**

Meine Damen und Herren,

ist der Arbeitnehmer versicherungspflichtig oder nicht? Welche Sozialversicherungsbeiträge muss ich wohin abführen? Wo, was und wie melde ich, wenn sich das Beschäftigungsverhältnis durch Teilzeitarbeit ändert oder ganz beendet wird? Die sozialrechtlichen Informations- und Meldepflichten, denen Arbeitgeber nachkommen müssen, sind erheblich. Und sich im komplexen System des Mitgliedschafts-, Beitrags- und Melderechts zurechtzufinden, ist schwierig. Das gilt gerade für neue Arbeitgeber und für kleine und mittlere Unternehmen, die oftmals nicht über eine Personalabteilung verfügen. Dabei denke ich nicht nur an „klassische“ Unternehmen, sondern auch etwa an den selbstständigen Taxifahrer, der erstmals einen zusätzlichen Fahrer einstellt, oder den Kioskbesitzer, der eine Aushilfskraft beschäftigen will. Hier beratend zur Seite zu stehen, ist Aufgabe aller Sozialversicherungsträger. Dieser kommen sie seit jeher nach – ob mit entsprechenden Informationsangeboten für Arbeitgeber im Internet oder durch persönliche Beratung.

Den Krankenkassen fällt dabei eine besondere Rolle zu: Als sogenannte Einzugsstellen sind sie nicht nur für den Einzug der gesamten Sozialversicherungsbeiträge und deren Verteilung auf die verschiedenen Träger zuständig. Sie sorgen auch dafür, dass sozialversicherungsrechtliche Meldungen der Arbeitgeber rechtzeitig, richtig und vollständig erstattet werden. Sie entscheiden in Zweifelsfällen verbindlich über die Versicherungspflicht oder die Beitragshöhe eines Arbeitnehmers. Vor dem Hintergrund dieser speziellen Funktion der Kassen hat der Gesetzgeber folgerichtig entschieden, das vom Bundesarbeitsministerium aufgebaute Informationsportal Anfang dieses Jahres an den GKV-Spitzenverband zu übertragen.

Wir haben gerne den Betrieb und die weitere Entwicklung dieser Online-Plattform übernommen. Auch wenn sie die bestehenden Informationsangebote der verschiedenen Träger nicht ersetzen kann und soll, ergänzt sie diese Angebote doch sinnvoll. Das Wissen und die Kompetenz aller Sozialversicherungsträger werden hier an einem zentralen Ort zusammengefasst. Die Plattform ist



besonders anwenderfreundlich, denn der Nutzer steigt direkt über seine konkrete Ausgangslage ein. Also etwa ein neuer Arbeitgeber, der zum ersten Mal jemanden einstellt. Oder ein Betrieb, der eine neue Niederlassung eröffnet. Oder ein Arbeitgeber, dessen Mitarbeiter von einem Minijob in eine Halbtagsstelle wechselt und damit sozialversicherungspflichtig wird. Leicht verständliche Fragen, übersichtliche Ergebnisseiten, Steckbriefe zu speziellen sozialversicherungsrechtlichen Themen, ein allgemeinverständliches Glossar für Fachbegriffe, aktuelle Informationen rund um die Sozialversicherung – das an dieser Stelle nur als Stichworte zu den weiteren Merkmalen des neuen Online-Angebots für Arbeitgeber. Welche Möglichkeiten es genau bietet, wird Ihnen im Anschluss Herr Flex von der Informationstechnischen Servicestelle der Gesetzlichen Krankenversicherung (ITSG), die das Informationsportal technisch umgesetzt hat, erläutern.

Alle Probleme und Fragen von Arbeitgebern rund um die soziale Sicherung ihrer Arbeitnehmer wird allerdings auch das Informationsportal nicht lösen können. Die individuelle Beratung wird nach wie vor eine zentrale Aufgabe der einzelnen Krankenkassen sein. Aber wir erhoffen uns von der neuen Plattform zumindest eine Entlastung der Kassen und anderen Träger. Wenn nicht ganz so komplexe, grundsätzlichere Fragen bereits online geklärt werden können, bleibt ihnen mehr Zeit, um Arbeitgeber bei den komplizierteren Fällen individuell zu beraten. Ein Gewinn ist das Portal aber natürlich in erster Linie für Arbeitgeber – sie sparen Zeit und Mühe bei der Recherche und Beschaffung der notwendigen Informationen rund um Mitgliedschafts-, Melde- und Beitragsrecht. Dass beide Seiten in diesem Sinne tatsächlich profitieren werden – das wünschen wir uns zum heutigen Start des neuen Online-Angebots.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.